

Frau Abgeordnete Fadime Topaç (Bündnis 90/Die Grünen)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/14804
vom 12. April 2018
über Ältere Menschen in Berliner Haftanstalten

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Menschen, im Alter von 60 und über 60 Jahren, befinden sich derzeit in Haft? (sortiert nach Altersgruppen und Haftanstalt)

Zu 1.: Am Stichtag 25. April 2018 waren in den Berliner Justizvollzugsanstalten (JVA) Gefangene folgender Altersgruppen inhaftiert:

JVA \ Alter	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 und älter	Gesamt
Moabit	5	3	0	2	10
Tegel	24	15	5	5	49
Plötzensee	9	5	3	1	18
Heidering	10	3	0	0	13
für Frauen	5	5	1	0	11
des Offenen Vollzuges	22	14	4	1	41
insgesamt:					142

2. Unterscheidet sich der Tagesablauf im Gefängnis für die Gruppe der älteren inhaftierten Menschen von dem der jüngeren inhaftierten Menschen? Wenn ja, wie?

Zu 2.: Nein, der Tagesablauf der älteren Gefangenen unterscheidet sich in keiner Haftanstalt von dem der jüngeren Inhaftierten.

3. Welche altersgerechten Sport- und Beschäftigungsangebote gibt es? (sortiert nach Art der Angebote und Haftanstalt)?

Zu 3.: In den Haftanstalten Tegel und Heidering werden für ältere Gefangene spezifische Sportangebote vorgehalten. In der JVA Tegel wird dreimal wöchentlich Seniorensport und in der JVA Heidering einmal wöchentlich eine aktivierende und gesundheitsfördernde Freizeitmaßnahme angeboten. Im Übrigen halten die Anstalten ein breites Sport- und Freizeitangebot vor, das auch ältere Gefangene nutzen: Zum Beispiel Yoga, Ergometer, Körperentspannungstraining, Gymnastik, Kunst- und Musikgruppen.

Die Anstalten halten keine speziell auf das Alter ausgerichteten Arbeitsplätze vor. Die Vielfalt der unterschiedlichen Beschäftigungsangebote ermöglicht überwiegend die Berücksichtigung der individuellen Fertigkeiten und Interessen.

4. Welche Resozialisierungsmaßnahmen und -programme gibt es speziell für diese Zielgruppe?

Zu 4.: In allen Haftanstalten ist der Humanistische Verband Berlin-Brandenburg mit dem Projekt „Drehscheibe Alter“ tätig. Das seit Oktober 2015 zugewendungsfinanzierte Projekt richtet sich ausschließlich an ältere Gefangene und berät bei altersspezifischen Fragen im Strafvollzug und auch nach Haftentlassung. In den regelmäßig stattfindenden Sprechstunden können Fragen bezüglich Gesundheit, Pflege, Rente, Wohnen, Arbeit, Freizeit, Alltagsbewältigung, Versorgungsleistungen, Pflegedienste und Pflegeleistungen geklärt werden.

5. Gibt es derzeit inhaftierte Menschen, die an chronischen Krankheiten (Diabetes, Herz-Kreislaufstörungen, o.ä.) und /oder an Demenz leiden? Wenn ja wie viele? (sortiert nach Art der Krankheit und Haftanstalt)

Zu 5.: In den Haftanstalten sind Gefangene mit chronischen Erkrankungen inhaftiert, es werden hierzu allerdings keine Statistiken geführt.

6. Gibt es spezielle Programme für pflegebedürftige Menschen, die aus der Haft entlassen werden?

Zu 6.: Es werden keine speziellen Programme für pflegebedürftige Gefangene vorgehalten. Falls erforderlich erfolgt bei der Entlassungsvorbereitung eine Orientierung am Bedarf des Einzelfalls, um eine adäquate Versorgung zu ermöglichen.